

Chalchtare

Schulort:	Chalchtarendistrikt 1799:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Wädenswil	Gemeinde 2015:	Wädenswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 32-33				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 123: Chalchtarendistrikt, [http://www.stapferenquete.ch/db/123].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Chalchtarendistrikt (Niedere Schule, reformiert) - Chalchtarendistrikt (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				
Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte. Beantwortungen dieser Fragen.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Kalchtharen.			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Hof.			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zu der Gemeinde Wädensch:			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Agentschaft Wädenschweil.			
I.1.d	In welchem Distrikt?	Horgen.			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnerhalb nächsten viertelstunde ligen 18. Häuser 1/2 viertelstunde und näher 22. Häuser.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Straß, Burstel, Bachgaaden, Sännhaus, Muggeren, Gißibach, Allen Winden, 1/4. Stunde, Reüti, Schründlen, Küffer, Kotten, Äpli, Ahalten, Hessen, Waggenthal, eine 1/8. Stunde, Ödeschwend, unter und Ober Kalchtharen, Stoken, u: Luggenbühl, zunächst. Dieses alles Weiler u: Höfe.			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und				
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	aus diesen allen Repetierschühler 26. u: Tägliche Schüler 44.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				
I.4.a	Ihre Namen.	Horgen 1. Stunde. Käpfen 1. Stunde Arn 3/4 Stunde, Hirzel 1. Stunde Schönenberg			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	3/4. St: Wädenschweil 1/2. St: Mittlerberg 1/2. St: Ort 1/2 Stunde.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?				
II. Unterricht.					
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstabieren Syllabieren, lesen Schreiben.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. von Martini bis Mäyen.			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen büchli Lehr mstr: Zeügniße Testament, das vortrefliche, und mit Nuzen Gebrauchte Waßerische Schul u: Haus Büchli.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	von den ersten Anfangs gründen bis zu dem Schönschreiben, besonders wird auf das Recht schreiben gesehen, vorschritten bestehen aus Sitten Sprüchen.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stunde.			
III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der ehemalige Kirchen und Schul Rath in Zürich, nach vorhergegangner Prüfung, Theils des Kirchen stands der Gemeine, theils der verortnetten des Schul Rath in Zürich.			
III.11.b	Wie heißt er?	Hs: Jacob Pfister.			
III.11.c	Wo ist er her?	aus dem ort, wo er wohnt.			
III.11.d	Wie alt?	59. Jahre.			
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. Eine Tochter.			
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	28. Jahre.			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War beständig in seim Hauß. Hatte von Jugend auf, da sein Seliger Vater Schulmstr: war sich immer dem Schulunterricht gewiedmet.			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er arbeitet auf den Gütteren.			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[Seite 3] Repetier u: Tägliche Schule 70.			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 35. Mädchen 9.			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 28. Mädchen 8.			
IV. Ökonomische Verhältnisse.					
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)				
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja. Zum Theil.			
IV.13.b	Wie stark ist er?	fl. 900.			
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus dem Gemein gut 30. fl. aus dem Armen gut 12. fl. NB: p: Sommer Schul jeder Woche 2. Tage. 36. fl. aus dem Stiftungen.			
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	der Schul Fond von fl. 900. ist in keiner verbindung mit diesen. Jst ein eigner Verwalter darüber gesetzt.			
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nein.			
IV.15	Schulhaus.				

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schon sint 1750.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	war in dem gleichen Haus, das Eigenthum des Schulmeisters u: seinen Brüdern ist, Schul gehalten, Sie hatten die Stube in ihren Kosten erbaut, und unterhalten selbige auch in ihren Kösten, Darfür erhält der Lehrer keinen Zins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nur an Gelt 78. fl. Sonst an allem nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts.
IV.16.B.b	Stiftungen?	fl. 36.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	fl. 42.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Nichts.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Nichts.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 32-33
Briefkopf	Fragen Über den Zustand der Schulen an jedem Orte. Beantwortungen Dieser Fragen.
Transkriptionsdatum	10.05.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	123BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_32-33.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Chalchtare				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Wädenswil	Amt 2000	Horgen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Wädenswil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	690951				
Geo. Länge	231497				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Chalchtare (ID: 161)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	28	35
Mädchen	8	9
Kinder		
Kinder pro Jahr	44	
Kommentar	Insgesamt 70 Alltags- und Repetierschüler.	

2. Schule: Chalchtare (ID: 532)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	26	
Kommentar	Insgesamt 70 Alltags- und Repetierschüler.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 319)

Name: Pfister
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 59
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft:

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 28 Jahren

Lehrer seit: 28 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit